



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

102 (2.3.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-243969](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-243969)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Großer Bildbericht

der NMZ

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag, Feiertage: Drei Quatre monatlich 1.00 RM, und 12 Die Trägertage in anderen...
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Herrsruher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Rema zeit M a n n h e i m

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Herrsruher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Rema zeit M a n n h e i m

Anschlagnpreis: 23 mm breite 27
dreizehnmillimeterweite 50 Pf
Kleinanzeigen 100 mm bis
abwärts die Anzeigen-Preise
ober Konfuzien nach Feinheiten
für Anzeigen in bestimmten
und für fernwärtlich erstellte Aufträge.

Abend-Ausgabe A

Donnerstag, 2. März 1939

150. Jahrgang - Nr. 102

Keine Gnade für Autofallenräuber!

Wer kennt Emma Ulmer? - Rotspanien möchte Frieden?!

Zum siebten Mal fiel ein Haupt...

Autofallenräuber Kurt Gose wurde heute früh hingerichtet

Abend, Berlin, 2. März.

Die Justizpressestelle Berlin teilt mit: Heute ist der am 11. Februar 1929 geborene Arthur Gose hingerichtet worden, der am 27. Februar 1939 vom Sondergericht in Weim wegen Stehlen von Autos zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt worden ist.

Gose hatte am Abend des 21. Februar 1939 auf der Landstraße Märzahn-Günow bei Berlin, vier Autos gestohlen, den Insassen eines Wagens auch beraubt.

Durch die wenige Tage nach Begehung des Verbrechens erlassene Vollstreckung des Todesurteils, haben Verbrecher, die in der Öffentlichkeit großartigste Verbrechen und bestialische Empörung hervorgerufen haben, ihre lächerliche und gerechte Strafe gefunden.

Der nationalsozialistische Staat, der allen Schädlingen am Volkshäupter den Kampf ansetzt, hat insbesondere mit der gütigen Ausrottung der Autofallenräuber, der Straßenräuber und der Wegelagerer begonnen.

Unter dem Vordringen, den der Frieden in Deutschland nicht mehr für den persönlichen Verbrechen, der um der persönlichen Bereicherung willen das Leben eines anderen vernichtet oder auch nur gefährdet, auf den Straßen des Vaterlands toll und wagt jeder auch in der Einsamkeit bei Tag und Nacht über sein wie zu Hause.

Wer als Autofallenräuber oder als Straßenräuber den deutschen Verkehr gefährdet, begeht eine Tat von solcher Gräueltat, daß er den Kopf verliert hat. Deshalb wurde am 22. Juni 1938 das Gesetz betreffend Straßenraub mittels Autos (NS-RL 1, S. 60) erlassen. Es sieht die Todesstrafe vor.

Das Gesetz fand bisher in folgenden Fällen Anwendung:

- 1. Heinrich Janus, Gamburg, hängte am 9. und 10. September 1938 zwei Autos.
- Am 10. September wurde er wegen Einbruches festgenommen.
- Am 21. September wurde er als Täter der Autos freigesprochen.

Am 17. Dezember wurde die Anklage erhoben. Am 20. Dezember sprach das Sondergericht in Gamburg das Todesurteil aus.

Am 22. Dezember erfolgte die Hinrichtung.

Janus hatte sich in zwei Fällen in der Dunkelheit durch Kraftwagen in einsame Straßen fahren lassen, um die Kraftwagenführer zu berauben. Am Ziel überfiel er die Fahrer, wobei er den einen niederstieß und schwer verletzte, dem anderen Pfeiler in die Augen trieb.

Er glaubte nicht, daß man ihn entdeckte. 96 Tage nach der Tat waltete der Schwärzrichter seines Amtes.

2. Hans Horn, Erfurt, erschoss am 12. Oktober 1938 den Kraftwagenführer Taubel in der Nähe des Hauptbahnhofs in Berlin in heimtückischer und brutaler Weise, um ihn zu berauben.

Am 16. November wurde er von der Polizei festgenommen.

Am 21. November wurde die Anklage erhoben.

Am 23. November sprach das Sondergericht Berlin das Todesurteil.

Am 24. November, also bereits am nächsten Tag, wurde Hans Horn hingerichtet.

42 Tage nach seiner gemeinen Tat fiel sein Kopf.

3. Herbert Reif und Hans Horn, beide aus Ellena, hielten am 18. November 1938 auf der Reichsautobahn bei Heidelberg den Bäckereiführer Müller mit seinem Wagen durch Winken an und baten um Mitnahme, wie sie es schon an den Vorfällen in vier Fällen mit anderen Kraftwagenführern getan hatten. Während der Fahrt schlug Reif verabschiedungsgemäß vom hinteren Sitz aus mit einem versteckt gehaltenen schweren Eisenhammer den Kraftwagenführer mehrmals auf den Kopf und verletzte ihn schwer.

Bereits am 12. November wurde Anklage erhoben.

Am 20. November sprach das Sondergericht Mannheim das Todesurteil.

Am 1. Dezember wurden Herbert Reif und Hans Horn hingerichtet.

Bereits nach 17 Tagen wurde die Tat geübt. (Fortsetzung auf Seite 2)

Der Tag der Luftwaffe



Generalfeldmarschall Göring prüft vor dem Reichsluftfahrtministerium die Fahnen der Luftwaffe (Verf.-Gollmann, Sonder-Multiplex-B.)



Der Vorbeimarsch der Ehrenformationen der Luftwaffe vor Generalfeldmarschall Göring am Reichsluftfahrtministerium zu Berlin (Wittlich, Sonder-Multiplex-B.)

Erläuterung zur Bonnet-Rede: Welche „militärischen Maßnahmen“?

Die Vorbereitungen im Mittelmeer - Zusammenstöße in Tunis

EP. Paris, 2. März.

Weder die militärischen Maßnahmen Frankreichs in Tunis bringt das rechtsprechende „Journal“ auf Grund der Ausführungen des Außenministers Bonnet vor dem anwesenden Ausschuss vom Mittwoch Einzelheiten, die über die Mittelungen in den anderen Morgenblättern noch hinzuzufügen. Danach habe Frankreich größere Truppenteile aus Algerien nach Tunis entsandt, seine Stellung an der Somalhälfte verhärtet und auch im Mittelmeer allgemeine militärische Maßnahmen getroffen.

wöhnlich gut unterrichtete Innenpolitiker der „Epoque“ will in diesem Zusammenhang wissen, daß die militärischen Vorbereitungen, die Frankreich an der Grenze von Tripolis vorgenommen hat, durch solche Truppen erfolgt sind, die bisher in Algerien in Garnison waren. Ganz besonderen Nachdruck legen die Blätter auf die Festigung der französisch-italienischen Beziehungen zugunsten der Freundschaft zwischen Franco und dem Duce.

Blutige Zwischenfälle in Tunesien

Abend, Rom, 2. März.

In großer Aufmachung berichtet die römische Morgenpresse aus Tunis über blutige Zwischenfälle, die sich bei einem Zusammenstoß zwischen französischen Gendarmen und Eingeborenen auf der Straße von Gabes ereigneten und bei denen die Eingeborenen zwei Tote und zahlreiche Verletzte zu beklagen hatten.

Man könne so belohnt „Popolo di Roma“, annehmen, daß es sich um eine unerlässliche Kollisions der nationalen Armee gegen die französischen Verbände handelte, was nach dem die Tatsache erhärtet werde, daß sich gleichzeitig zwei Anschläge auf die durch Truppen- und Kriegsmaterialtransporte in diesen Tagen besonders stark beanspruchte Bahnhofs-Linie Tunis-Algerien ereigneten. In diesem Zusammenhang wird die Meldung eines vorliegenden arabischen Blattes vermeldet, wonach man noch niemals so zahlreiche militärische Transporte, besonders von motorisierten Abteilungen und Artillerie erlebt habe.

„Sehr getreu wiedergegeben...“

Abend, Paris, 2. März.

Die Pariser Morgenblätter widmen den Erläuterungen des Außenministers Bonnet vor dem Auswärtigen Ausschuss der Kammer dreizehn Raumspalten, um gewisse Indiskretionen, die unangenehm werden könnten, vorzubeugen, hat man schon in den frühen Abendstunden des Mittwoch in unabhängigen Kreisen darauf hingewiesen, daß der Bericht Bonnets in der im Hinblick an die Sitzung veröffentlichten amtlichen Verlautbarung sehr getreu wiedergegeben sei.

Diese Verlautbarung allein spiegelt die wahre Tragweite der Erklärungen des Außenministers wider.

Die große Mehrzahl der Blätter hat dies jedoch nicht davon abgehalten, sich noch eingehender mit den Ausführungen Bonnets zu beschäftigen. Der ge-

Die Göring-Rede und das Ausland

„Eine stolze Rede“ - Nazis versucht wieder seine Verdreherkünste

Abend, Paris, 2. März.

Stärkster Eindruck in London

Abend, London, 2. März.

Die Ausführungen, die Generalfeldmarschall Göring anläßlich des vierzigjährigen Bestehens der Schaffung der deutschen Luftwaffe gemacht hat, finden in der Pariser Presse ein lebhaftes Echo. Fast sämtliche Blätter veröffentlichen diese Ausführungen an führender Stelle, wobei sie besonders auf die Erklärung Görings hinweisen, daß Deutschland keine Luftwaffe noch weiter ausbauen werde.

Der Berichtshatter des „Journal“ glaubt sich dagegen verwehren zu müssen, daß man Frankreich einschätzen wolle. Derselbe Journalist knüpft daran eine Reihe Vermutungen in kommunistischem Sinne. Der Berliner Sonderberichtshatter des „Draht“ macht aus dem deutschen Selbstbewusstsein getreu uralter Tradition gewisser Auslandskreise ebenfalls die Absicht zu imperialistischer Politik, wie man sie allerdings bisher nur bei den westlichen Demokratien kennen lernte.

Die gesamte Londoner Presse berichtet zum Teil in ausführlichen Meldungen über die Rede am „Tag der deutschen Luftwaffe“. Im Mittelpunkt der Berliner Berichte der Blätter stehen selbstverständlich die Ausführungen des Generalfeldmarschalls Göring. Ganz allgemein wird von den Londoner Blättern vor allem die Erklärung Görings hervorgehoben, daß Deutschland sich entschlossen sei, seinen Verzicht in der Luft zu behalten, ja sogar noch zu verhärtet. Die „Times“ bringt nahezu den Wortlaut der beiden Reden des Generalfeldmarschalls, während „Daily Telegraph“ Ausgabe veröffentlicht. Sowohl „News Chronicle“ wie „Daily Express“ bringen wie üblich zwei gefälschte Berichte und machen aus dem Willen Görings zur hundertprozentigen Verteidigung gleich wieder welt-erobertische Pläne. Im Berliner Bericht des „Daily Express“ heißt es, Göring habe geteilt in Verantwortung dessen, was er die sichersten Aufstellungen der anderen Nationen genannt habe,

Entwicklungsstadien der Industriearbeit

Die Ausdehnung der Industriearbeit ausschließlich der Produktionsindustrien zugunsten gekommen

Die industrielle Arbeiterbevölkerung, die 1909 an den Arbeitsstätten...

Das Wachstum der Produktionsindustrien war allerdings in den vergangenen Jahren...

Im Gegensatz zu den Produktionsindustrien...

Verstärkte Ausfuhranstrengungen der Vereinigten Staaten in Südamerika

Am 26. Juni 1938 gab die Regierung der Vereinigten Staaten bekannt...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes 'Frankfurt Deutsche Interbank Wert', 'Dach Staatsanleihen', 'Pflanzliche u. tierische Erzeugnisse'.

Aktien uneinheitlich

Nur kleine Umsätze - Renten gut behauptet

Weltausländische Mittelsbörsen: Uneinheitlich

Die Börsen sind weiterhin durch außerordentlich kleinen Verkehr gekennzeichnet...

Berliner Börse: Aktien nachgefragt

Die Umsätze an den Aktienbörsen haben sich heute noch weiter verringert...

Weltausländische Mittelsbörsen: Uneinheitlich

Die Börsen sind weiterhin durch außerordentlich kleinen Verkehr gekennzeichnet...

Weltausländische Mittelsbörsen: Uneinheitlich

Die Börsen sind weiterhin durch außerordentlich kleinen Verkehr gekennzeichnet...

Weltausländische Mittelsbörsen: Uneinheitlich

Die Börsen sind weiterhin durch außerordentlich kleinen Verkehr gekennzeichnet...

Weltausländische Mittelsbörsen: Uneinheitlich

Die Börsen sind weiterhin durch außerordentlich kleinen Verkehr gekennzeichnet...

Weltausländische Mittelsbörsen: Uneinheitlich

Die Börsen sind weiterhin durch außerordentlich kleinen Verkehr gekennzeichnet...

Weltausländische Mittelsbörsen: Uneinheitlich

Die Börsen sind weiterhin durch außerordentlich kleinen Verkehr gekennzeichnet...

Weltausländische Mittelsbörsen: Uneinheitlich

Die Börsen sind weiterhin durch außerordentlich kleinen Verkehr gekennzeichnet...

Weltausländische Mittelsbörsen: Uneinheitlich

Die Börsen sind weiterhin durch außerordentlich kleinen Verkehr gekennzeichnet...

Reichsbankausweis

Normale Beanspruchung in der letzten Februarwoche

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 28. Februar hat sich die gesamte Kapitalbewegung...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 28. Februar einen Bilanz ausgestellt...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 28. Februar einen Bilanz ausgestellt...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 28. Februar einen Bilanz ausgestellt...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 28. Februar einen Bilanz ausgestellt...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 28. Februar einen Bilanz ausgestellt...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 28. Februar einen Bilanz ausgestellt...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 28. Februar einen Bilanz ausgestellt...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 28. Februar einen Bilanz ausgestellt...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 28. Februar einen Bilanz ausgestellt...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 28. Februar einen Bilanz ausgestellt...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 2. März. Am Geldmarkt haben heute keine nennenswerten Umsätze...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 2. März. Am Geldmarkt haben heute keine nennenswerten Umsätze...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 2. März. Am Geldmarkt haben heute keine nennenswerten Umsätze...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 2. März. Am Geldmarkt haben heute keine nennenswerten Umsätze...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 2. März. Am Geldmarkt haben heute keine nennenswerten Umsätze...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 2. März. Am Geldmarkt haben heute keine nennenswerten Umsätze...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 2. März. Am Geldmarkt haben heute keine nennenswerten Umsätze...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 2. März. Am Geldmarkt haben heute keine nennenswerten Umsätze...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 2. März. Am Geldmarkt haben heute keine nennenswerten Umsätze...

Waren und Märkte

Berliner Getreidebörse vom 2. März. Die Weizenmärkte...

Table with 2 columns: Item, Value. Includes 'Goldhyp. Pfandbriefe', 'Schuldverschreibungen', 'Industrie Aktien'.

Table with 2 columns: Item, Value. Includes 'Bank-Aktien', 'Versicherungen', 'Amtlich nicht notierte Werte'.

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



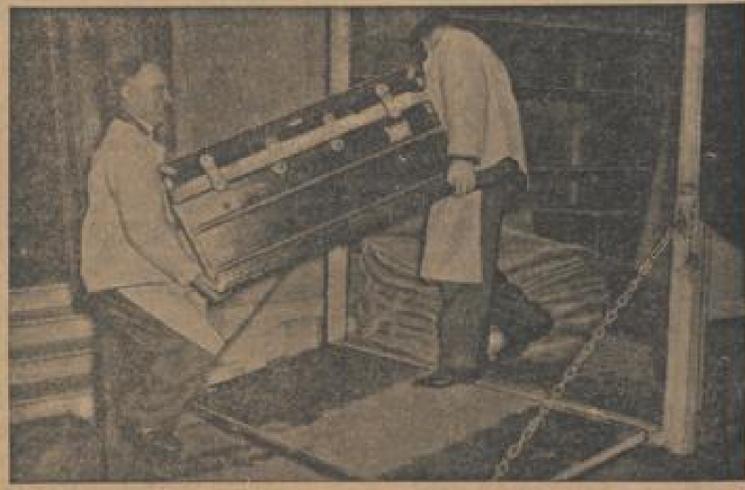
Nationalspanier in der spanischen Handelskammer zu Paris
Nach der Auerkennung der Regierung Franco haben Nationalspanier von der spanischen Handelskammer in Paris Befug ergriffen.
(Eigent. Bildenteich, Jander-Dr.)



Feierliche Hissung der nationalspanischen Flagge auf der Pariser spanischen Botschaft
Der neue nationalspanische Botschafter in Paris, C. L. de Vega (weiter von links), während der feierlichen Flaggenhissung auf dem spanischen Botschaftsgebäude in Paris.
(Associated Press, Dr.)



Abchied vom Botschaftsgebäude . . .
Die britische Regierung hat dem früheren spanischen Botschafter in London mitteilen lassen, daß seine Mission beendet sei. Hier verläßt Botschafter Martinez das Botschaftsgebäude.
(Associated Press, Jander-Dr.)



. . . das Gepäck folgt
Ein Bild, das ebenfalls vor der spanischen Botschaft in London aufgenommen wurde.
(Associated Press, Jander-Dr.)



Francos Botschafter in London
Der Herr von Riba, der seit mehreren Monaten als Botschafter General Franco in London tätig ist.



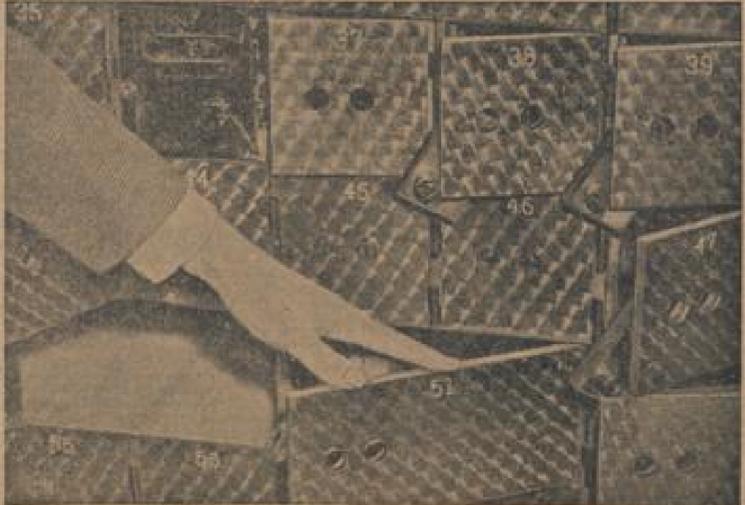
Ciano weihte in Polen ein Denkmal für die gefallenen Italiener
Der italienische Außenminister Graf Ciano feiert vor dem Denkmal für die italienischen Gefallenen, das auf polnischem Boden eingeweiht wurde.
(Associated Press, Jander-Dr.)



Natürlich in Amerika!
Ein Dentist aus Chicago fertigte für seinen Hund Baker dieses künstliche Gebiß an, als er entdeckte, daß sein Viehdog mit den alten Zähnen nicht mehr zurechtkam.
(Associated Press, Jander-Dr.)



Rom im Zeichen der Papstwahl
In einem Geschäft der römischen Hauptstadt ist das Ornament des neuen Papstes zu sehen.
(Pres. Colmann, Jander-Dr.)



Banditen plünderten das Hotelkass in Miami
Vorher Foto eines Hotels in Miami in Florida, das die Werkzeuge der Missetäter zeigt, wurde von zwei Banditen ausgeplündert.
(Associated Press, Jander-Dr.)



Eugenie de Montijo

Die letzte Kaiserin der Franzosen

Der Schicksalsweg eines gekrönten Hauptes • Ein Tatsachenbericht von Heinz Hafertl

Graf Hübnér kann lachen!

Ein Wunder hat das Kaiserpaar geteilt. Diesmal noch. Ein nächstes Mal auch noch? Orléans, das Haupt der Verwirrung, die am nächsten Tag stattfinden werden, wird nicht der letzte Gedanke gewesen sein. Und das man ihn, den schon einmal in Italien zu lebenslanger Gefangenschaft Verurteilten, dann Magnanimität und aus der Haft in Mantua entlassen, zwei Monate später zurück nach Paris, das wird — der Kaiser weiß es genau und Eugenie bedauert ihn darin in verzweifelter Angst — auch das nicht seine Ruhe bringen.

Wie wird Italien ihn aus dem Sid entlassen. Immer wird er in Ghettos sein, Eugenie mit ihm, und nun der dreifache Sohn...

Er muß sein Wort einlösen, will er leben. Orleans ist jetzt er mit Camille, dem Minister von Piemont, in Verbindung, einen Feldzug gegen Oesterreich, das Oesterreichlichen beherzigt, viele er ihm an Risiko und Gefahren stellen an Frankreich fallen, Piemont soll, als reife Stufe des großen Einigungswerkes, bis an die Rhénus ausgedehnt werden.

Wie ein Verwirrer solle er zu Berlin. Nur ein Herrscher, der Wort an Camille, weiß um den Plan. Selbst niemand. Seine Minister nicht und nicht die Generale. Am wenigsten Eugenie.

Graf Salazar, den der Zufall zum Mitwisser macht, läßt sie auf.

Ein still, Jörnbedenkend blickt sie in Napoleons Arbeitsstube. Er erschrickt, als sie, in ihrer Unwissenheit, sich wie eine Nade einsetzt, vor ihm tritt.

Was der Papst ihr nicht die Goldene Rose überlassen... Er ist nicht der Vater ihres Sohnes... soll der Krönung, aus seiner Stadt vertrieben, heimlich umherstreifen... und was soll das heißen, das streng katholische Haus Oesterreich, die treue Hilfe der Kirche in Europa, mitten im Frieden zu überfallen, nur um ein paar wilden Italienern erlaubig zu sein?

Napoleon ist tot. Eugenie greift in die Politik, ein? Wollen sie die Freiheit, Wohlthätigkeit und barmherzige Verhandlungen sie nicht mehr aus?
Er sucht zu beschwichtigen. Es gelingt nicht. Zum erstenmal hat sie den Plan neben ihm auch wirklich besprochen.

Dah sie, wenn auch ohne es zu wissen, fremde Gedanken ausdrückt, erklärt der Kaiser erst später, als man ihm berichtet, Graf Hübnér, Oesterreichs Botschafter, habe bei der Kaiserin verknüpft gelächelt und die Bemerkung fallen lassen, es lohne sich, seine Abendgesellschaften der Kaiserin auszulassen...

An des Kaisers Platz

Der Feldzug wird trotz des Widerstands der Kaiserin durchgeführt. Französische Truppen überschreiten die Alpenpässe. Der Kaiser selbst hat das Oberkommando übernommen. Heute nicht aus der großen Oheim die ersten Vorstöße in einem italienischen Krieg geplündert?

Eugenie bleibt in Paris zurück. Eine kaiserliche Vollmacht überträgt ihr die höchste Gewalt. Sie ist Neapolitanin, und keine andere Sorge kennt sie, als, von des Kaisers Vertrauen gerührt, ihr Amt gut zu versehen.

An jedem zweiten Tag tagt der Ministerrat. Sie führt den Vorsitz, nimmt Berichte entgegen, greift in Debatten ein. Das Kaiserin ist ihr mehr als Formale — nach den Beratungen läßt sie sich über Dinge, die sie nicht verstanden hat, belehren.

Die Presse löst sie, als sie einen Streik der Drohverweigerer dadurch beendet, daß sie die Namen von Trainführern läßt, wird sie mit Anerkennung überhäuft. Sie lächelt, freut sich der ersten Siegesnachrichten, obwohl sie die Angst in der Seele trägt.

Mit allen Mitteln drängt sie zum Friedensschluß. Immer wieder beharrt sie den Kaiser, dem Blut-

vergießen ein Ende zu machen. Sie findet Oesterreich, Napoleon hat die Gefahren dieses Krieges erkannt. Er ist kein Feldherr wie der Oheim. Die großen Details der Schlachten von Magenta und Solferino haben ihn verwirrt. Jetzt beugt er sich, ihrem Rat zu folgen, zumal er nicht überzeugt ist, Preußen werde eine Niederlage Oesterreichs unbedingt hinnehmen.

Frans Joseph nimmt den Waffenstillstand an, dem der Friedensschluß folgt. Frankreich verläßt die Koalition mit Piemont. Noch immer ist Italien nicht bereit.

Zum zweitenmal hat Napoleon Italien verlassen. Aber er findet keine Ruhe nicht mehr. Als Sieger kehrt er heim, Risiko und Gefahren bringt er mit.

In Paris findet er eine Eugenie, die nicht mehr mit der aufgeregten, vertriebenen Eugenie von früher gemein hat. Mit Nachdruck weist sie auf ihre Erfolge hin, die er anerkennt muß. Von nun an nimmt sie an allen wichtigen Sitzungen des Ministerrates teil, auch wenn sie sich dadurch den Opa und die Abneigung der alten Ratgeber des Kaisers — seines Vaters Prinz Napoleon, des Grafen Moray, des Generals Vicary — zuzieht.

Nach dem Vorbild Victorias von England, die die Regierung mit dem Prinzen Albert teilte, soll auch Frankreich, das in Eugénies Wunschtraum, von einem Ehepaar regiert werden.

Sie hat Erfolg. Der Kaiser ist älter geworden, seine Weibersorgen haben ihn etwas mitgenommen. Er wird müde, des Regierens unfähig, und da er überdies sich an sein Glück glaubt, läßt er Eugenie gern die Preußen, an seiner Stelle zu walten. So empfängt sie Diplomaten — an bevorzugter Stelle natürlich Oesterreichs Botschafter, Graf Hübnér. Ferner, mit dessen Temperamentvoller, eleganter, witziger Gattin Pauline sie sich besonders eng befreundet —, so erweist sie Besonderen und Auszeichnungen für ihre Freunde, sie weiß Besuche zu empfangen, und gelegentlich gelingt ihr es sogar, die



Prinz Louis Napoleon (Lulu) der Sohn Eugénies und Napoleons III. Geschlechts, als Corporal im 1. Regiment der Garde-aux-champs-Élysées. Lulu, der 1876 geboren wurde, hat nur ein Alter von 29 Jahren erreicht. Er wurde 1878 in Afrika in den Kämpfen mit dem Sultan erschossen.

Wachsamkeit der Minister zu überleben und einen Wunsch in ein befehl Befehl auszusprechen. Frankreich nach Ihren Wünschen zu regieren.
(Fortsetzung folgt.)

SPORT DER N.M.Z.

Der Deutsche Meister Hannover ausgeschaltet

Wer ist der BSK Donabreit?

Das bevorstehende Ereignis des Fußballspiels am 1. März zwischen dem BSK Donabreit und dem Deutschen Meister Hannover ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit aller Fußballfreunde auf sich zieht. Hannover, das in der letzten Saison die Meisterschaft gewann, wird nun von dem BSK Donabreit, einem der stärksten Mannschaften der Provinz, herausgefordert. Die Begegnung wird am 1. März im Stadion von Hannover stattfinden. Hannover wird sich für den Titel der Deutschen Meisterkronen einsetzen, während Donabreit sich für den Titel der Provinzmeisterkronen einsetzen wird. Die Begegnung wird eine der spannendsten des Jahres sein.

Hannover hat die Meisterschaft gewonnen. In ihrem Spiel haben die Hannoveraner den BSK Donabreit mit 2:0 geschlagen. Die Hannoveraner haben sich für den Titel der Deutschen Meisterkronen eingesetzt, während Donabreit sich für den Titel der Provinzmeisterkronen einsetzen wird. Die Begegnung wird eine der spannendsten des Jahres sein.

Schwedische Sorgen

Die Skiläufer und der Verdienstausschuss

Die schwedischen Skiläufer sind in großer Sorge. Der Verdienstausschuss hat beschlossen, die Gehälter der Skiläufer zu senken. Dies ist eine große Enttäuschung für die Skiläufer, die in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt haben. Sie fordern eine Erhöhung ihrer Gehälter, da sie für die Entwicklung des Skisports in Schweden viel getan haben.

Die Skiläufer sind in großer Sorge. Der Verdienstausschuss hat beschlossen, die Gehälter der Skiläufer zu senken. Dies ist eine große Enttäuschung für die Skiläufer, die in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt haben. Sie fordern eine Erhöhung ihrer Gehälter, da sie für die Entwicklung des Skisports in Schweden viel getan haben.

Aldlerpreis-Zwischenrunde

Drei Begegnungen ohne Favoriten

Die Aldlerpreis-Zwischenrunde wird am 1. März stattfinden. Es werden drei Begegnungen ohne Favoriten stattfinden. Die Begegnungen werden zwischen den Mannschaften Hannover, Donabreit und Berlin stattfinden. Die Begegnungen werden eine der spannendsten des Jahres sein.

Die Aldlerpreis-Zwischenrunde wird am 1. März stattfinden. Es werden drei Begegnungen ohne Favoriten stattfinden. Die Begegnungen werden zwischen den Mannschaften Hannover, Donabreit und Berlin stattfinden. Die Begegnungen werden eine der spannendsten des Jahres sein.

Ein Kapitel Bogwerfung

Ein Kapitel Bogwerfung. Die Bogwerfung ist eine der spannendsten Sportarten. In der letzten Saison haben die Bogenschützen einen großen Erfolg erzielt. Die Bogwerfung wird am 1. März im Stadion von Hannover stattfinden. Die Bogenschützen werden sich für den Titel der Deutschen Meisterkronen einsetzen, während die anderen Mannschaften sich für den Titel der Provinzmeisterkronen einsetzen werden.

Nur zwei Spiele in Baden

Nur zwei Spiele in Baden. Die Spiele werden am 1. März im Stadion von Baden stattfinden. Die Spiele werden eine der spannendsten des Jahres sein.

Anerkennung Nordleistungen

Anerkennung Nordleistungen. Die Leistungen der Nordmannen werden in der letzten Saison anerkannt. Die Leistungen werden eine der spannendsten des Jahres sein.

Eisport-Dreistädtecamp in Wien

Eisport-Dreistädtecamp in Wien. Das Dreistädtecamp wird am 1. März in Wien stattfinden. Das Dreistädtecamp wird eine der spannendsten des Jahres sein.

